

1876 von Norden nach Süden durchzogen. Er war damals Gast des greisen Königs Kumanika gewesen; jetzt herrschte dessen Enkel, der 16jährige Ndagara oder Unjagumbwa, in der Hauptstadt Kafurro, freilich unter der Oberherrschaft des Königs von Uganda.

Mit nicht geringerer Freundlichkeit als einst sein Ahne empfing der junge Ndagara jetzt Stanley. Auf die Kunde von dem Nahen der Expedition sandte er ihr die Erlaubnis entgegen, sich nach Gefallen aus dem Lande mit Bananen und Paradiesfeigen zu versorgen; und als sie in Kafurro selbst eintraf, schickte er ihr einen Ochsen, mehrere Traglasten Bohnen, Bananen und sonstige Lebensmittel ins Lager. Als indessen Stanley ihn bat, 26 durch die Reise erschöpften Ägyptern zu erlauben, in Kafurro zurückzubleiben, schlug er aus Furcht vor Uganda es mit Entschiedenheit ab: der König von Uganda würde, wenn er davon höre, nicht nur die Fremden töten, sondern auch Karagwe verwüsten. Gleichwohl blieben diese, da sie sich zur Fortsetzung des Marsches außer Stande glaubten, auf ihre Gefahr in Kafurro zurück; wie es schien, war auch wirklich nichts weiter als die Art ihres Todes für sie zweifelhaft.

Ein Menschenalter war seit der Reise Spekes verflossen, aber noch immer lebten die Erinnerungen an ihn in Kafurro. Zur Überraschung Stanleys wurde ein reiches Geschenk, bestehend aus einem Ochsen, Bananen, Hühnern und Milch, in dem Lager abgeliefert. Danach erschien denn auch, der es gesandt. Der alte Kiengo hatte einst Speke von Unjanjembe bis Unjoro begleitet; jetzt war er unerschöpflich, mit seinen Erinnerungen an „Speki“ Stanley und dessen Offiziere zu unterhalten, indem er jegliches Gegengeschenk ablehnte. Ja, an Kapitän Nelson, der in Gestalt und Bart ihn am meisten an „Speki“ erinnerte, sandte er als besondere Aufmerksamkeit noch ein Fettschwanzschaf.

Von Kafurro nahm der Marsch eine mehr südöstliche Richtung, dem Victoria-Njansa zustrebend. Aus der flachen, geschützten Mulde stieg der Weg zu dem 1574 m über dem Meere liegenden Hochlande von Rosaka empor, das als eine mit dürrem Grase bedeckte Einöde dem Auge sich darstellte. Auf der rauhen Hochfläche wehte vom See her den Dahinschreitenden ein bitterkalter Wind entgegen, und bald rieselte auch von dem düster bewölkten Himmel ein durchdringender, feiner Regen herab. Es war die Kälte, welche die ihrer ungewohnten Ägypter völlig lähmte; schwankenden Schrittes blieben viele hinter der Kolonne zurück, manche sanken erstarrt und ohnmächtig zu Boden.